



Tiersprechstunde

Thema:

Die häufigsten Patientenfragen:

Unser Hund beginnt sich, wie jedes Jahr im Frühjahr, unter dem Bauch zu kratzen. Die Haut sieht gerötet und leicht pickelig aus. Außerdem fällt uns auf, dass er die Pfoten vermehrt beleckt und an den Ohren Juckreiz hat. Mit Kortison-spritzen konnte bisher immer eine Linderung der Symptome erreicht werden. Gibt es dazu noch Alternativen?

Gerade saisonal auftretender Juckreiz deutet auf eine Allergie gegen sog. saisonale Allergene z.B. Pollen oder jahreszeitlich aktive Parasiten hin. Das Hauptsymptom ist in erster Linie Juckreiz mit daraus resultierender Irritation der Haut. In der Praxis hat es sich gut etabliert fraglichen Patienten Blut abzunehmen und zu testen gegen welche Substanzen der Hund allergisch ist. Eine genaue Ausdifferenzierung dieser Allergene ist notwendig, um eine erfolgreiche Therapie einzuleiten. Es ist möglich, dem Hund die Stoffe, auf welche er allergisch reagiert, in abgeschwächter Konzentration zu verabreichen, so dass das Immunsystem diese langsam toleriert. Man nennt dieses Verfahren spezifische Immuntherapie und so etwas muss für jeden Patienten individuell hergestellt werden. In der Humanmedizin wird so eine Hyposensibilisierung häufig bei Heuschnupfenpatienten eingesetzt. Die Erfahrungen und Erfolge in der Tiermedizin sind gut und bei idealem Verlauf eine tolle Alternative zu Kortison.

In der letzten Woche ist uns eine junge Katze zugelaufen. Wir haben bereits zwei Katzen, möchten diese Katze aber trotzdem behalten. Wie verhalten wir uns richtig und was müssen wir beachten?

Zunächst sollte überprüft werden ob die Katze einen Besitzer hat. Vielleicht ist sie bereits gechippt oder wurde im Tierheim als vermisst gemeldet? Bleibt die Katze weiter Freigängerin sollte sie spätestens ab sechs Monaten elektronisch gekennzeichnet (gechippt) sein. Außerdem besteht für freilaufende Katzen die Kastrationspflicht. Insbesondere wenn bereits Katzen im Haushalt vorhanden sind, sollte Einiges beachtet werden. Der Immun- und Infektionsstatus einer zugelaufenen Katze ist unklar, d.h. die Katze kann diverse ansteckende Krankheiten und Parasiten haben, die sowohl für die anderen Katzen als auch für den Menschen relevant sind. Eine getrennte Haltung bis zur erfolgten Abklärung beim Tierarzt ist ratsam (außerdem bis dato auch keine gemeinsame Nutzung von Fressnapfen, Katzenklos etc.). In der Praxis werden in erster Linie Parasiten (Flöhe, Zecken, Milben, Darmparasiten) diagnostiziert und behandelt. Sollte die Katze bei der klinischen Untersuchung gesund sein, kann und sollte sie geimpft werden. Ist sie hingegen geschwächt oder gar fiebrig, bringt eine Blutuntersuchung Klarheit und die Impfung wird zunächst zurückgestellt. In diesem Fall sollte zunächst kein Kontakt mit den eigenen Katzen erfolgen.

Wir haben 2 Kaninchen. Beide werden getrennt draußen gehalten und fressen Heu, Obst und Trockenfutter für Kaninchen. Einem Kaninchen scheint immer Heu aus dem Maul zu fallen. Wir finden im Käfig immer kleine, zusammengerollte Portionen mit nassem Heu, so als wären diese wieder ausgespuckt worden. Wir glauben außerdem, dass dieses Tier bereits Gewicht verloren hat. Sollen wir die Fütterung umstellen?

Schade, dass die Kaninchen getrennt voneinander gehalten werden. Wenn es irgendwie möglich ist, würde ich eine gemeinsame Haltung/Gruppenhaltung anstreben. Nur diese ist für Kaninchen artgerecht! Sollte es sich um ein männliches und ein weibliches Tier handeln und keine Nachzucht erwünscht sein, kann ein Tier kastriert werden. Die Beschreibung des eingespeichelten Heus deutet auf eine Fehlabbauung der Backenzähne hin. Die Maulhöhle der Tiere inkl. der Backenzähne sollte genau untersucht werden. Häufig bilden sich scharfe Kanten und Haken an den Malflächen der Backenzähne und haben bereits zu Verletzungen der Zunge und/oder Schleimhäute im Maul geführt. Die Kaninchen fressen dann nicht bzw. wenig und magern ab. Eine Zahnkorrektur unter Kurznarkose ist erforderlich. Der Hauptanteil der Nahrung sollte für die Kaninchen gut strukturiertes Heu sein.

Professionelle Pflege für
Hunde und Katzen aller Rassen

Fellow
Ihre
Tierpflege

☑ Telefon: 0152 2415 23 99
Termine nach Vereinbarung



**Wir wünschen allen Tierfreunden
einen fleißigen Osterhasen!**



**KLEINTIERPRAXIS
ANKUM**



☑ **Kontakt** Tiefer Weg 39 • 49577 Ankum • Tel. 05462 - 449 + 440 • www.tierarztpraxis-arnold.de